



FFT-Newsletter 09/2020 für die Naturwissenschaften

Ausschreibungen

- BMBF: Gesellschaft der Ideen – Wettbewerb für Soziale Innovationen
- BMBF: Förderung des Innovationswettbewerbs „Elektronik für energiesparsame Informations- und Kommunikationstechnik“
- BMBF: KMU-innovativ: Bioökonomie
- BMBF: Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung
- BMBF: Ideenwettbewerbs Biologisierung der Technik
- BMBF: Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2020
- EU: Innovative and rapid health-related approaches to respond to COVID-19 and to deliver quick results for society for a higher level of preparedness of health
- Europäischer Forschungsrat: ERC Advanced Grants 2020
- VolkswagenStiftung: Corona Crisis and Beyond – Perspectives for Science, Scholarship and Society
- VolkswagenStiftung: Corona Crisis and Beyond – Perspectives for Science, Scholarship and Society

Veranstaltungen

- it's OWL veranstaltet Makeathon #horizonteOWL

Weitere Meldungen

- Titel: DFG: Neustrukturierung und Aktualisierung der Leitfäden für Projektanträge (Sachbeihilfe, Teilprojekte in FOR, Klinische FOR und SPP, Emmy Noether-Programm)

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Gesellschaft der Ideen – Wettbewerb für Soziale Innovationen

Deadline: 30.06.2020

Link: www.bmbf.de

Mit Gesellschaft der Ideen sucht das BMBF Ideen für Projekte, die darauf abzielen, Soziale Innovationen zu entwickeln. Die Projekte sollen gesellschaftliche Bedarfe aufzeigen und kreative Lösungen finden. Die Projekte sollen sich einem der folgenden Themenbereiche zuordnen lassen: (A) Soziale Innovationen für den Austausch zwischen virtuell und real; (B) Soziale Innovationen für den Austausch zwischen Stadt und Land; (C) Soziale Innovationen für den Austausch zwischen Jung und Alt. Im Kern geht es um die Förderung der Entwicklung

Sozialer Innovationen in drei Schritten: (1) Ideenwettbewerb mit anschließender Konzeptphase; (2) Erprobungsphase; (3) Praxisphase

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung des Innovationswettbewerbs „Elektronik für energiesparende Informations- und Kommunikationstechnik“

Deadline: 15.06.2020

Link: www.bmbf.de

Gefördert werden im Wettbewerb Einzelvorhaben oder Verbünde aus Hochschulen und/oder außeruniversitären -Forschungseinrichtungen. Die Wettbewerbsteilnehmer erarbeiten ein wissenschaftlich fundiertes Konzept für ein FuE-Verbundprojekt, das sich durch eine überzeugende Industriebeteiligung auszeichnen muss. Ziel des Verbundprojekts ist die Demonstration eines innovativen IKT-Systems, basierend auf einer Edge-Cloud-Lösung für eine wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Anwendung mit erheblichem Potenzial zur Energie- bzw. CO2-Einsparung.

Dabei besteht insbesondere, aber nicht ausschließlich, Forschungsbedarf in den folgenden Bereichen:

- energiesparende Mikroelektronik und Spezialprozessoren,
- energiesparende Sensorik und sensornahe Datenverarbeitung,
- intelligente Leistungselektronik für hohe Energie-Effizienz
- hocheffiziente Ultra-Low-Power-Leistungselektronik bis hin zur Energieautarkie,
- Co-Design von energiesparenden Algorithmen/Software und dafür optimierte Elektronik.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: KMU-innovativ: Bioökonomie

Deadline: 01.09.2020 (Folgetermine 15.04. und 15.10.2021)

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung sind innovative Vorhaben der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung, die im umfassenden Sinne dem Bereich der Bioökonomie zuzuordnen sind. Die FuE-Vorhaben müssen sowohl wissenschaftlich anspruchsvoll sein und sich durch ein entsprechendes wissenschaftlich-technologisches Risiko auszeichnen als auch einen anwendungsbezogenen Beitrag zum Aufbau einer nachhaltigen biobasierten Wirtschaft, einer Bioökonomie, leisten. Außerdem müssen diese Vorhaben für die Positionierung des antragstellenden Unternehmens am Markt von Bedeutung sein.

Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sind im Rahmen von Verbundprojekten mit KMU und/oder mittelständischen Unternehmen im Sinne dieser Richtlinie antragsberechtigt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung

Deadline: 15.09.2020

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung sind grundsätzlich industriegeführte, risikoreiche und vorwettbewerbliche FuE-Vorhaben in Form von Verbundprojekten, in denen die Erarbeitung von neuen, marktfähigen digitalen medizintechnischen Lösungen angestrebt wird. Die Ergebnisse können ebenso innovative medizinische Dienstleistungen oder andere Güter der Gesundheitswirtschaft sein. Insbesondere werden branchenübergreifende Konsortien zwischen Unternehmen der Medizintechnik und der Informations- und Kommunikationstechnik gefördert, die Versorgungsabläufe mit hoher klinischer Relevanz adressieren.

Folgende thematische Schwerpunkte (Themenkomplexe) liegen im Fokus der Förderung: (1) Digitale Unterstützung; (2) Digitale Therapien; (3) Integrierte Versorgungsketten; (4) Strukturen für eine digitale Gesundheitsversorgung

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Ideenwettbewerbs Biologisierung der Technik

Deadline: 20.09.2020

Link: www.bmbf.de

Gegenstand der Förderung sind Einzel- oder Verbundprojekte, die anhand einer konkreten technischen Fragestellung das Potenzial biologischer Ressourcen, Verfahren, Prozesse oder Prinzipien für industrielle Anwendungen aufzeigen. Der Schwerpunkt der Arbeiten muss hierbei entweder auf der Material- und Werkstoffforschung oder Produktionsforschung (hier: Produktentstehung und Produktionsprozesse) liegen. Zielsetzung ist der Machbarkeitsnachweis („Proof of Concept“) für die industrielle Anwendung und/oder der Aufbau eines Demonstrator-Modells.

Ohne etwaige zu gewährende Projektpauschalen für akademische Einrichtungen und Boni für KMUs gelten nachfolgende Grenzwerte für die Zuwendung: 500 000 Euro für Verbundprojekte, 200 000 Euro für akademische oder industrielle Einzelvorhaben.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Förderung internationaler Verbundvorhaben im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie „Bioökonomie International (Bioeconomy International) 2020

Deadline: 17.08.2020

Link: www.bmbf.de

Die eingereichten internationalen Projektskizzen für ausgewählte Vorhaben sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Bioökonomie flankieren und einen ergänzenden Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzungen der Nationalen Bioökonomiestrategie leisten. Hierbei sollen die Verbundvorhaben den Bezug zu mindestens einem der in der Strategie genannten Bausteine der Forschungsförderung herstellen:

- biologisches Wissen als Schlüssel der Bioökonomie (Mikroorganismen; Algen, Pilze, Bakterien, Pflanzen; Insekten etc.);
- konvergierende Technologien und disziplinübergreifende Zusammenarbeit (Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Nanotechnologie, Automatisierung, Miniaturisierung etc.);
- Grenzen und Potenziale der Bioökonomie;
- Transfer in die Anwendung (Wertschöpfungsnetze etc.);
- Bioökonomie und Gesellschaft (Wechselwirkungen, Zielkonflikte etc.);
- globale Forschungsk Kooperationen.

Gefördert werden deutsche Partner in internationalen Konsortien (siehe Link, Nummer 3: Zuwendungsempfänger). Insbesondere sind Kooperationsvorhaben mit Partnern aus den Ländern Argentinien, Australien, Chile, China, Indien, Kanada, Kolumbien, Malaysia, Russland und Vietnam erwünscht. Die Zusammenarbeit mit Partnern aus EU-Ländern ist nicht förderfähig. Alle ausländischen Partner müssen ihr finanzielles Engagement mithilfe eines verbindlichen, unterzeichneten Schreibens nachweisen (Ausnahme: Kooperationen mit Kolumbien, siehe Link).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU: Innovative and rapid health-related approaches to respond to COVID-19 and to deliver quick results for society for a higher level of preparedness of health

Deadline: 11.06.2020

Link: www.ec.europa.eu

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise hat die Europäische Kommission einen Call for Expression of Interest (EOI) veröffentlicht, mit dem in fünf verschiedenen Topics innovative und schnelle Antworten auf die Corona-Pandemie gefördert werden sollen. In dieser Ausschreibung wird ausdrücklich nicht die Entwicklung neuer

Diagnoseverfahren, Therapeutika und von Impfstoffen gefördert, sondern es sollen bereits verfügbare Lösungen in den folgenden fünf Bereichen vervollständigt und eingesetzt werden:

- Repurposing of manufacturing for vital medical supplies and equipment
- Medical Technologies, Digital Tools and Artificial Intelligence analytics to improve surveillance and care at high Technology Readiness Levels
- Behavioural, social and economic impacts of the outbreak response
- Pan-European COVID-19 cohorts
- Networking of existing EU and international cohorts of relevance to COVID-19

Mit dem Topic „Behavioural, social and economic impacts of the outbreak response“ richtet sich die Ausschreibung auch an Sozial- und Geisteswissenschaftler/innen. In dem Topic geht es vor allem um (nicht-intendierte) soziale und ökonomische Auswirkungen und Dynamiken infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

FFT-Ansprechperson: [Laura Urgelles](#)

Europäischer Forschungsrat: ERC Advanced Grants 2020

Deadline: 26.08.2020

Link: www.eubuenro.de

Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte, aktive Wissenschaftler*innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz. Bei der Begutachtung der wissenschaftlichen Leistung sind die letzten zehn Jahre vor der Antragstellung maßgeblich. Als Grundlage für die Bewertung zieht der ERC in der Begutachtung – je nach Disziplin in unterschiedlicher Gewichtung – die Publikationen als Erstautor*in in führenden internationalen Zeitschriften, (übersetzte) Monographien, Patente, Vorträge auf internationalen Konferenzen, Forschungsexpeditionen, die Organisation von internationalen Konferenzen sowie (inter-)nationale Wissenschaftspreise und Akademiemitgliedschaften der Antragsteller/in heran. Budget und Laufzeit: maximal 2,5 Millionen Euro (in Ausnahmefällen zusätzlich einmalig bis zu 1 Millionen Euro) für einen Zeitraum für bis zu fünf Jahren.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

VolkswagenStiftung: Corona Crisis and Beyond – Perspectives for Science, Scholarship and Society

Deadline: 04.06.2020 (für Small Grants; Beantragung von Zusatzmodul für aktuell von der Stiftung Geförderte jederzeit möglich)

Link: www.volkswagenstiftung.de

Die VolkswagenStiftung fördert Forschungsvorhaben aus allen Disziplinen, deren Erkenntnisgewinn nicht nur unmittelbar zur Bewältigung der Krise beiträgt, sondern ebenso Impulse für eine mittel- bis langfristige Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen geben kann.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen und fordert insbesondere die Lebens-, Natur-, Technik- sowie die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zur Antragstellung auf. Das Angebot umfasst zwei Fördermaßnahmen:

- Small Grants: Unterstützung für Einzel- oder Kooperationsprojekte, die ausgehend von der aktuellen Situation neue oder sich verändernde Fragestellungen adressieren, durch die bisherige gesellschaftliche Grundannahmen oder wissenschaftliche Paradigmen herausgefordert werden.
- Zusatzmodul: Derzeit von der Stiftung Geförderte haben alternativ die Möglichkeit, ihr jeweiliges Forschungsvorhaben um ein Zusatzmodul zu erweitern, das die oben genannten Herausforderungen adressiert.

Für Einzel- oder Kooperationsprojekte mit bis zu 3 Partnerinnen bzw. Partnern kann für eine Laufzeit von bis zu 18 Monaten eine Gesamtfördersumme von 120.000 EUR beantragt werden. Für Zusatzmodule gelten die gleichen Bedingungen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

VolkswagenStiftung: Corona Crisis and Beyond – Perspectives for Science, Scholarship and Society

Deadline: 04.06.2020 (für Small Grants; Beantragung von Zusatzmodul für aktuell von der Stiftung Geförderte jederzeit möglich)

Link: www.volkswagenstiftung.de

Die VolkswagenStiftung fördert Forschungsvorhaben aus allen Disziplinen, deren Erkenntnisgewinn nicht nur unmittelbar zur Bewältigung der Krise beiträgt, sondern ebenso Impulse für eine mittel- bis langfristige Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen geben kann.

Das Angebot richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen und fordert insbesondere die Lebens-, Natur-, Technik- sowie die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften zur Antragstellung auf. Das Angebot umfasst zwei Fördermaßnahmen:

- Small Grants: Unterstützung für Einzel- oder Kooperationsprojekte, die ausgehend von der aktuellen Situation neue oder sich verändernde Fragestellungen adressieren, durch die bisherige gesellschaftliche Grundannahmen oder wissenschaftliche Paradigmen herausgefordert werden.
- Zusatzmodul: Derzeit von der Stiftung Geförderte haben alternativ die Möglichkeit, ihr jeweiliges Forschungsvorhaben um ein Zusatzmodul zu erweitern, das die oben genannten Herausforderungen adressiert.

Für Einzel- oder Kooperationsprojekte mit bis zu 3 Partnerinnen bzw. Partnern kann für eine Laufzeit von bis zu 18 Monaten eine Gesamtfördersumme von 120.000 EUR beantragt werden. Für Zusatzmodule gelten die gleichen Bedingungen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

it's OWL veranstaltet Makeathon #horizonteOWL

27. bis 29. Mai 2020, Anmeldung bis einschließlich Sonntag, **24. Mai** online [hier](#).

Wie können Unternehmen ihre Lieferketten neu aufstellen? Wie kann es gelingen, Vertrieb und Maschinen aus dem Home Office zu steuern? Und wie können wir unsere Arbeit flexibler und ortsunabhängiger gestalten? Diese Fragen beschäftigen viele Unternehmen in der Corona-Krise. Innovative Lösungen für diese Herausforderungen zu entwickeln: Darum geht es vom 27. bis 29. Mai im Makeathon #horizonteOWL. Dafür werden kreative und engagierte Köpfe gesucht, die zwei Tage lang digital an 15 konkreten Challenges von Unternehmen arbeiten. Die beste Idee soll mit bis zu 1 Mio. Euro Förderung umgesetzt werden.

Weitere Informationen zum Ablauf und den Challenges finden Sie hier: <https://www.its-owl.de/horizonteowl/start/>

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Titel: DFG: Neustrukturierung und Aktualisierung der Leitfäden für Projektanträge (Sachbeihilfe, Teilprojekte in FOR, Klinische FOR und SPP, Emmy Noether-Programm)

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) reagiert auf die zunehmenden Anforderungen der letzten Jahre und passt die Leitfäden für Projektanträge strukturell an. Das betrifft die Beschreibung des Vorhabens bei Projektanträgen im Rahmen einer Sachbeihilfe, des Emmy Noether-Programms, einer Forschungsgruppe, einer Klinischen Forschungsgruppe oder eines Schwerpunktprogramms.

Neben dem wissenschaftlichen Kernbereich sind vielfältige Begleitinformationen Gegenstand eines Projektantrags. Angesichts des weiterhin beschränkten Seitenumfangs gibt es künftig eine geschützte Seitenanzahl für den wissenschaftlichen Kernbereich. Den begleitenden Informationen, deren einzelne Fragen projektabhängig und fachspezifisch sehr unterschiedliche Relevanz haben können, soll ein entsprechender Raum gegeben werden.

Für Details und die programmspezifischen neuen Formulare siehe bitte obenstehenden Link.

Ggf. Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>